

ren / groß oder klein / erachtet vorndthen zu seyn; Denselben Punct setze aus dem Punct des Figur-Winckels in gleicher Weite auch auf die andere Figur-Seite / zeuch eine Linie von diesen beyden Puncten zusammen / so ist dieselbe Linie alsdenn die begehrte Capital, und bestimmet dergestalt ein ieder Winckel sonderbahre / ungezwungene Größe von viereck ab / bis zum platten Bollwerck / oder von 90. Gr. bis 180. wie zu sehen auf dem Kupffer-Blat I. Num. 3.

Zum Andern / im Lateral-Winckel ist die Operation deren in icht angewiesenem Figur-Winckel gleich; Dann wie darinnen beyde Latera gebraucht werden / also wird hierinnen der Radius, und nur ein Latus auf selbige Weise gehandelt / wie Num. 4. weiset.

Drittens in dem Hypergonal Winckel verfährt man dergestalt / daß man dasjenige Theil / so man auf der Figur-Seite erwehlet hat / auch auf die Radianten (welches der Verlängte / ohn ein gewiß Maß der Länge / ohngefährlich gezogene Radius ist / und Kürze halben hier allezeit also genennet werden soll) aus dem Punct des Hypergonal - Winckels setzet / zeucht hernach beyde Puncten mit einer Linie zusammen / und theilet dieselbe Linie in zwey Theile / setzet alsdann zu dem einen halben Theile die Perpendicularem, welche aus gedachter Helffte / oder Mitten derselben Linie / in dem Hypergonal - Winckel fällt / so hat man die Capitem in diesen beyden zusammen gesetzten Linien gefunden.

Die andere Art / daß nemlich die Capital von 90. bis 180. Gr. in einerley Größe unverändert bleiben / wird gesucht aus der einen Figur-Seiten allein / dergestalt / daß man dieselbe gleichens / in so viel Theile eintheile / als man will / hernach ein gewisses Theil von denselben erwehle / und alsdenn ein solch erwehltes Theil der Figur-Seiten von 90. bis 180. Gr. unverändert einerley zu allen Capitalen behalte / wie Num. 5. zeigt.

Die